

Jahresrückblick 2002

Geschätzte Mitglieder

Das Jahr 2002 neigt sich dem Ende entgegen. Ich hoffe, dass Ihre privaten und geschäftlichen Vorsätze in die Tat umgesetzt werden konnten. Mit den Weihnachtsfeiertagen steht nun wieder die Zeit der Besinnung vor der Türe. Aber auch ein Rückblick über das vergangene Jahr kann sicher nicht schaden.

Fortsetzung auf Seite 3



inhalt

Seite 2–3

Gegenseitiges Verständnis
Verbandsreise SVBM 2003
Jahresrückblick

Seite 4–6

EMR
Gesundheitsgesetz –
Ausschnitte aus den Kantonen

Seite 7

Berufsausübungsbewilligung
im Kanton Aargau

Seite 8

VDMS mit eigener Weiterbildung

Seite 9

Erklärungen zur Patientenkarte

Seite 10

Infos zur Selbständigkeit

Seite 11

Rückblick Prüfungen 2002

Seite 12–13

Herzliche Gratulation
Agenda
Herzlich willkommen
Fortbildung 1. Quartal 2003

Seite 14–15

FSMP change de look
Conditions de faveur et
avantages accordés aux
membres de la FSMP
Utilisation frauduleuse de votre
numéro CAMS par un tiers

Seite 16

Member Shop

Gegenseitiges Verständnis öffnet Türen

Seite 2

Gemeinsame Sitzung von Helsana und SVBM

Gegenseitiges Verständnis öffnet Türen

In einer gemeinsamen Sitzung haben Helsana und SVBM ihre Standpunkte betreffend Massagebehandlungen und Kostenübernahme diskutiert. Die Ergebnisse der Aussprache lassen auf eine konstruktive Zusammenarbeit hoffen.

Die Helsana beobachtet die Kostenentwicklung im Gesundheitswesen seit längerer Zeit mit grosser Sorge. Besonders im Bereich der komplementärmedizinischen Behandlungen. Die Zuwachsraten liegen hier über denjenigen des Gesundheitswesens insgesamt.

Entscheidend: Medizinische Notwendigkeit

Gemäss den Zusätzlichen Versicherungsbedingungen (ZVB) aus der SANA- bzw. COMPLETEA-Krankenspflege-Zusatzversicherung erstattet die Helsana 75 Prozent der verrechneten Kosten einer Behandlung zurück. Damit die Helsana die Zusatzversicherung für Komplementärmedizin weiterhin zu erschwinglichen Prämien anbieten kann, vergütet sie die Komplementärleistungen allerdings nur dann, wenn eine Behandlung medizinisch notwendig ist – das heisst, wenn eine Krankheit Ursache für die Beschwerden ist.

Grundsätze für Komplementärmedizin

Naturärzte und einige Fachverbän-

de haben sich für die meisten Beschwerdebilder in der Komplementärmedizin auf folgende Grundsätze geeinigt:

- Nach drei bis vier Komplementärbehandlungen muss bereits eine deutliche Verbesserung erkennbar sein.
- Nach neun Komplementärbehandlungen sollte ein Abschluss möglich sein. Ausgenommen sind schwere Erkrankungen (z. B. Multiple Sklerose, Lymphstauungen nach Brustoperationen usw.).

Diese Richtlinien gelten auch für Massagebehandlungen. Die Massage ist dabei als Vorbereitung oder als Ergänzung aktiver Bewegungstherapie in wenigen Sitzungen anzuwenden. Die medizinische Massage kann zwar eine gewisse (kurzfristige) Muskellockerung und Schmerzfremheit bewirken. Im chronischen Zustand jedoch sind weniger regelmässige Therapien angezeigt. Aktivierende, muskelkräftigende Aktivitäten wie Trainingstherapien, Rückenschulen oder ergonomische Verhaltensmassnahmen bringen mehr. Diese Massnahmen geben am ehesten Garantie für eine anhaltende Schmerzfremheit.

Erschwingliche Prämien dank Kontrolle

Im Interesse ihrer Versicherten sieht sich die Helsana veranlasst, die Einhaltung der Versicherungsbestimmungen zu überprüfen. Beim Überschreiten dieser Normen verlangt die Helsana vom Therapeuten nähere Angaben, um die weitere Behandlungsnotwendigkeit prüfen zu können.

Ein Fragebogen liefert Informationen

Im Juli 2002 wies die Helsana 4000 Massagetherapeuten auf die hohen Kosten für Massagebehandlungen hin. Die Helsana orientierte die Massagetherapeuten auch darüber, dass sie künftig bei Überschreitung von neun Behandlungen weitere Abklärungen vornehmen werde.

Die Helsana entwickelte den Fragebogen zusammen mit Fachverbänden und Naturärzten. Dem Datenschutz wurde dabei volle Rechnung getragen: Nur der Vertrauensarzt der Helsana erhält Einblick in die Antworten des Komplementärtherapeuten. Alle Versicherungsnehmer mit Zusatzversicherungen nach

Versicherungsvertragsgesetz (VVG) haben die Helsana ermächtigt, bei Spitalern, Ärzten sowie medizinischem Personal etc. erforderliche Angaben einzuholen.

Fruchtbare Zusammenarbeit im Interesse aller

Es ist das Anliegen der Helsana, die sinnvollen komplementärmedizinischen Leistungen weiterhin zu tragbaren und für jedermann erschwinglichen Prämien anbieten zu können. Dies ist letztlich auch im Interesse der Leistungserbringer. Die Helsana freut sich in diesem Sinn auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem SVBM.

servicebox

Im Zusammenhang mit der Leistungsanerkennung der Krankenkassen möchten wir einmal mehr darauf hinweisen, dass die Krankenkassenanerkennung nicht zu Werbezwecken benützt werden darf. Eine Zuwiderhandlung könnte die Aberkennung der Leistungen zur Folge haben.

Verbandsreise SVBM 2003

Wir rufen Ihnen unsere Verbandsreise in Erinnerung. Wir haben unsere Hoteloption noch um einen Monat verlängern können, daher die nochmalige Gelegenheit!

Zeitpunkt

Auffahrt, 29. Mai 2003, bis Samstag, 31. Mai 2003

Reiseziel

Hotel/Klinik Waldeck Schrenk, Bad Dürrenheim



Fredy Flückiger

Programm

1. Tag: ab Aarau, Zürich oder Winterthur mit Car nach Gomadingen, Schwarzwald, Besichtigung des Haupt- und Landesgestüts Marbach (Pferdezucht von Warmblütern und Vollblutpferden), anschliessend Fahrt nach Bad Dürrenheim, unserem Ausgangspunkt, zum Hotel/Klinik Waldeck Schrenk (Wellness- und Gesundheitsadresse), höchstgelegenes Sole-Heilbad Europas.

2. Tag: Gestaltung nach eigenen Bedürfnissen. Möglichkeit zu einem

Ausflug nach Gutach-Triberg (Vogtsbauernhof, Wasserfälle, grösste Kuckucksuhr Deutschlands), Wanderung um den Triberger-Wasserfall, abends gemütliches Beisammensein, Pflege der Kollegialität.

3. Tag: Fahrt zum Rheinfall (Kaffeehalt). Weiterfahrt nach Bad Säckingen (Trompeter von Säckingen, Holzbrücke über den Rhein, Münster, wunderbares Städtchen mit Riegelbauten, etc.). Möglichkeit zum

Fortsetzung auf Seite 3

Für den SVBM geht am 31. Dezember 2002 ein wichtiger Abschnitt zu Ende. Die Übergangsregelung für die Prüfungen zum Med. Masseur FA kann ad acta gelegt werden. Ich möchte klarstellen, dass eine Erstreckung dieser Frist von Anfang an nicht zur Diskussion stand, auch wenn immer wieder anders lautende Gerüchte aufgetreten sind.

An dieser Stelle möchte ich allen Beteiligten herzlich für ihren Einsatz danken, so insbesondere dem Präsidenten der Prüfungskommission, Dr. med. B. Baviera, den Mitgliedern der Prüfungskommission und allen Experten, die sich für diese anspruchsvolle Tätigkeit zur Verfügung gestellt haben. Es erfüllt mich mit Genugtuung, wenn das SRK den durchgeführten Prüfungen immer ein Kompliment ausgesprochen, eine hohe Qualität attestiert hat.

Ich danke natürlich aber auch allen Kandidaten, die in harter Arbeit nebst dem Alltag sich auf diese Prüfung vorbereitet haben. All diejenigen, welche die Prüfung bestanden haben, wünsche ich im Beruf noch viel Befriedigung.



R. Garbauer, Präsident des SVBM

Die Zusammenarbeit mit dem EMR stockt derzeit leider. Dies ist aber weder auf den SVBM noch auf das EMR zurückzuführen. Dieses sieht sich ja bekanntlich mit einer Prüfung durch die Wettbewerbskommission (WEKO) konfrontiert, so dass wichtige Projekte – wie z. B. die Verbandsanerkennung – zurückgestellt wurden. Der SVBM pflegt aber nach wie vor intensiven Kontakt mit den zuständigen Gremien beim EMR und wir sind zuversichtlich, dass wir Ihnen im kom-

menden Jahr Lösungen anbieten können, die Ihren Interessen dienen.

Der Vorstand des SVBM wird sich auch im kommenden Jahr mit aller Kraft für die Belange sämtlicher Mitglieder einsetzen. Auch wenn manchmal der Eindruck entstehen mag, es stünden primär diejenigen der Med. Masseur FA im Vordergrund, so täuscht dies. Derzeit erarbeiten wir ein neues Berufsbild für unsere A-Mitglieder. Es ist allerdings noch zu früh, hier bereits Ergebnisse zu präsentieren.

Daneben legen wir natürlich besonders Wert auf ein qualitativ hoch stehendes Fortbildungsprogramm. Es ist uns gelungen, auch für 2003 wieder ein tolles Programm auf die Beine zu stellen. Dasselbe dient bekanntlich allen Mitgliederkategorien. Daneben stehen wir auch in ständigem Kontakt mit dem Amt für Berufsbildung und Technologie (BBT). Auch hier ist es noch zu früh, um bereits auch nur eine Richtung bekannt zu geben, die für die Ausarbeitung des Berufsbildes des Masseurs überhaupt verfolgt werden kann. Leider sind die Arbeiten

in Bern noch nicht so weit gediehen; Geduld ist angezeigt. Der SVBM aber bleibt am Ball.

Ich bedanke mich bei all denen, die im vergangenen Jahr für den SVBM im Einsatz standen und ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen auch im Namen des Vorstandes für die kommenden Festtage und den Jahreswechsel alles Gute.

Der Präsident
R. Garbauer



Besuch der Rheumaklinik (Thermalbad), anschliessend Rückfahrt in die Schweiz zu den Ausgangsorten.

Ziel der Reise

Pflegen der Kollegialität, Knüpfen von neuen Kontakten, Gedankenaustausch, oder einfach zum Entspannen.

Preis pro Person

Fr. 375.–, Ermässigung 30% für Kinder, für Einzelzimmer müssten wir in einem andern Gasthaus nachsuchen, denn unsere reservierten Einzelzimmer sind bereits ausgebucht. Daher buchen Sie mit einer bekannten Person zusammen Ihr

Zimmer. Im Preise inbegriffen sind: Fahrt im Car ab Einsteigeorten, 2 Übernachtungen mit Nachessen und Frühstück, sämtliche Ausflüge, aber ohne Verpflegung. Mindestbeteiligung: 25 erwachsene Personen.

Anmeldungen bis spätestens 31. Dezember 2002

Wir konnten unsere Option ausnahmsweise im Hotel verlängern. Aber schieben Sie nicht hinaus, melden Sie sich schon heute an bei:

Fredy Flückiger-Roos, Entlebucherstrasse 20, 6110 Wolhusen, Telefon oder Fax: 041 490 32 21, oder E-Mail: fredy.flueckiger@tiscalinet.ch

siehe *insieme* 3/2002



**Kurse mit Norbert Riewe
in Küsnacht ZH**

**Können Sie mit nur 200 gr. Druck
die Wirbelsäule und Gelenke mobilisieren?**

**Die reflektorisch-energetischen Gelenk-Mobilisationstechniken
REMO* sind der Schlüssel.**

Grundkurs REMO*1	1/03: 08.02. bis 12.02. 2003
Grundkurs REMO*1	2/03: 06.09. bis 10.09. 2003
Aufbaukurs REMO*2	1/03: 05.04. bis 09.04. 2003
Aufbaukurs REMO*2	2/03: 01.11. bis 05.11. 2003
Refresher REMO*1/2	2/03: 16.05. bis 18.05. 2003
Pathologie	1/03: 21.11. bis 23.11. 2003

Kurskosten: REMO*1/2 SFr. 950.– / Refresher* 1/2 SFr. 520.– / Pathologie SFr. 680.–
(Alle Kurskosten inkl. Lehrmaterial) Mitglieder des SVBM erhalten für die Kurse mit Norbert Riewe folgende Rabatte (Kopie des Mitgliederausweises bei Anmeldung beilegen)
Kurse zu SFr. 950.– Rabatt SFr. 50.– / Kurse zu SFr. 680.– Rabatt SFr. 30.–

Chisana Schule Küsnacht, Hanspeter Eberle
 Bergstrasse 2a, 8700 Küsnacht ZH, Telefon 01 912 32 32, Fax 01 912 32 33
 email: eberle@swissonline.ch • www.chisana.ch

Auszug aus dem Gesprächsprotokoll mit dem EMR vom 25. Oktober 2002

Lymphdrainage Methode Nr. 112

Der SVBM beanstandet, dass anlässlich der ersten geführten Gespräche die Methodengruppe 118 als fixes Modell definiert wurde, welches als Submethode die Lymphdrainage beinhaltet, im Laufe der Registrierungen beim EMR aber die Lymphdrainage nur noch auf gesonderten Nachweis hin registriert werden konnte, selbst wenn die SRK-Prüfung absolviert wurde.

Das EMR erklärt darauf, dass erst im Laufe der Registrierungsarbeit rea-

lisiert wurde, dass Lymphdrainage an der Verbandsprüfung nicht obligatorisch geprüft wurde, übergeordnetes Prinzip für eine Registrierung jedoch die Erfüllung der Registrierungsbedingungen, wie abgeschlossene Ausbildung, ausreichende methodenspezifische und schulmedizinische Ausbildung etc., sei.

Wird ein Therapeut nicht praktisch geprüft, kann das EMR keine Registrierung vergeben, wenn der Therapeut nicht den Nachweis einer abgeschlossenen Ausbildung, sprich mit Prüfung, nachweisen kann. In unklaren Fällen kann beim SVBM nachgefragt werden.

Diese Regelung beruht auf der Tatsache, dass gemäss EMR sowohl bei den provisorisch als auch definitiv registrierten Med. Masseuren absolut rudimentäre Ausbildungen vorhanden sind, d. h. nicht den geforderten Richtlinien für die Methode Nr. 112 entsprechen. Derzeit werden im EMR sämtliche Med.-Masseur-Dossiers gesichtet und überprüft. Dabei werden, so das EMR, wo immer verantwortbar, kulante Lösungen bevorzugt. Kritische Fälle ohne Abschluss in der Lymphdrainage und viel zu geringe Stundenzahl werden gesondert besprochen und vor allem in Fällen von definitiv registrierten Med. Masseuren mit dem Verband Rücksprache gehalten.

Der SVBM hat den Vorschlag unterbreitet, dass bei kritischen Fällen eine Übergangslösung in Form eines Provisoriums seitens des EMR ausgesprochen und dem Therapeuten die Chance gegeben wird, innert einer Frist von ein bis zwei Jahren die noch fehlende Ausbildung nachzuholen. Das EMR prüft diese Lösung mit einem einjährigen Provisorium. Wenn anlässlich der Fortbildungskontrolle beim EMR festgestellt wird, dass es dem Therapeuten aus begründeten Um-

ständen nicht möglich war, den Nachweis nach diesem einjährigen Provisorium zu erbringen, kann das Provisorium um ein Jahr verlängert werden.

Vorgehen

Das EMR kontrolliert die Med. Mass. 118 hinsichtlich der Lymphdrainage weiter. In unklaren Fällen kann das EMR den SVBM betreffend praktischer Prüfung eines Therapeuten anfragen. Kritische Fälle werden mit einem einjährigen Provisorium «belegt» und diese Therapeuten müssen die fehlende Ausbildung nachholen. Wenn immer möglich ist eine Abschlussprüfung erwünscht. Dem EMR ist jedoch klar, dass, je nach fehlender Ausbildung, eine Prüfung bei Fortbildungen oder Aufschulungen, je nach Grösse des Aufschulungsmoduls oder der Fortbildung, nicht realistisch ist. (Anmerkung: Das EMR behält sich vor, bei den Schulungsinstitutionen nachzufragen, ob im Falle von Aufschulungen eine Prüfung möglich wäre oder nicht.)

In Fällen, wo Therapeuten das SRK-Diplom haben, wird dieses als «Abschluss» akzeptiert und es müssen nur die fehlenden Ausbildungsstunden anlässlich der Fortbildungskontrolle nachgeliefert werden. Provisorisch registrierten Med. Masseuren, die ebenfalls keinerlei Nachweis erbringen können, wird die Nr. 112 nicht erneuert, sprich anlässlich der Fortbildung aberkannt. Wo immer möglich und verantwortbar wird jedoch ein Provisorium von einem Jahr gewährt.

Methodenliste (Stand 31. 5. 2002)

In diesem Zusammenhang möchten wir alle beim EMR registrierten Therapeutinnen und Therapeuten bit-

ten, die Legende zur Methodenliste zu studieren. Vor allem möchten wir auf den Buchstaben D hinweisen. Für die Registrierung dieser Methode müssen per 1. 1. 2004 mindestens 150 Stunden überprüfte schulmedizinische Basisausbildung nachgewiesen werden.

Geschäftsleitung SVBM

servicebox

Partnerschaftsvertrag mit dem EMR im Bereich Fortbildung

Das gegen das EMR eingeleitete Verfahren der Wettbewerbskommission WEKO ist noch im Gange. Das EMR hat seine Stellungnahme eingereicht und erwartet nun einen Bericht der WEKO. Die Angelegenheit ist bei der WEKO in Bearbeitung, und es ist momentan mit einer weiteren Verzögerung bis zum Vorliegen von Resultaten zu rechnen. Da auch der Bereich Partnerverbände von wettbewerbsrechtlichen Fragen betroffen sein könnte, ist eine Inkraftsetzung des Partnerschaftsvertrages bis auf weiteres verschoben worden. Das EMR bedauert diese Verzögerung.

Bei Vorliegen von neuen Fakten werden wir Sie sofort informieren. Einstweilen muss der jährliche Weiterbildungsnachweis nach wie vor an den SVBM und das EMR eingereicht werden.

praxisräume zu vermieten

Sie sind eine sympathische, selbstständige

med. Masseurin Shiatsu/Fussreflex

welche Wert aus Ästhetik und geschmackvoll eingerichtete Räumlichkeiten legt. In meiner modernen Praxis kann ich Ihnen einen oder zwei ruhige und helle Räume zu attraktiven Konditionen vermieten. «timeless zone» befindet sich in einem Jugendstilhaus an zentraler Lage in Zürich und bietet Ihnen den idealen Standort für eine erfolgreiche Tätigkeit. Rufen Sie mich doch einmal ganz unverbindlich an. Ich würde mich freuen, mit Ihnen einen Besichtigungstermin zu vereinbaren.

«timeless zone»

Treichlerstrasse 7, 8032 Zürich
Anne Rüegg, Tel. 01 261 06 76
timelesszone_zh@hotmail.com

Zu vermieten ab Januar 2002

Massagepraxis

in der modern renovierten Villa Frischknecht im Zentrum von Uster, ca. 500 m vom Bahnhof. Ideale und komplette Infrastruktur. Auch für Chiropraxis usw. geeignet.

Tel. 01 941 75 71
usterinfo@uster.ch

Praxisgemeinschaft

In Zürich-Oerlikon an bester Verkehrslage **Praxisraum tageweise und abends zu vermieten an med. Masseurin.**

Infrastruktur vorhanden.

Anfragen richten Sie an:

Schimos Massagen/Therapien
Richard Morosoli & Ursula Schmid
Schaffhauserstrasse 315
8050 Zürich
Tel. + Fax 01 311 80 30
schmid.ursula@bluewin.ch

Kanton	Mitteilung vom	Verordnung vom	Artikel / §	Text
AG	31.10.2002	Dekret 16.11.99	11, Abs. 2	Fähigkeitsausweis SRK vor 1.1.2000 bereits selbständige Tätigkeit Gesuch bis 31.12.2002 stellen
AI	29.1.2002	27.6.2000	23, Abs 1	Zugelassen – Fähigkeitsausweis SRK Behandlungen auf ärztliche Anordnung
AR		8.12.1986	51	Regelt die Befugnisse des Regierungsrates betreffend Vorschriften über die Zulassung und Ausübung weiterer medizinischer Berufe.
BE	9.11.1999	2.12.1984		Nicht unter die Bewilligungspflicht des GesG fällt der Med. Masseur. Diese können daher ihren Beruf ohne Bewilligung selbständig ausüben.
BL	3.7.2002	14.12.1976	27a, 27b	Verordnungsänderung 3.7.2002 a/ Fähigkeitsausweis SRK oder gleichwertige Ausbildung b/ 2-jährige unselbständige Tätigkeit in der Schweiz sofern nicht schon selbständige Tätigkeit vor 31.12.2001
BS	13.12.1999	5.1.1999	21, Abs 1	Fähigkeitsausweis SRK oder gleichwertige Ausbildung mind. 2-jährige unselbständige Tätigkeit
GL	13.7.1998	5.5.1963	12, Abs 2	Ges. Grundlagen für die Erteilung einer Berufsausübungs- bewilligung fehlen. Zur selbständigen Berufsausübung ist unter Vorlage der entsprechenden Ausweise die Bewilligung der Sanitäts- direktion einzuholen.
GR	28.2.2002	2.12.1984	2	Die Bewilligung zur selbständigen Berufsausübung wird erteilt, wenn der Gesuchsteller nebst dem Fähigkeits- ausweis die SRK-Registrierung vorweisen kann.
LU	27.8.2001	17.12.1985	41, Abs 1h 32	GesG SRL 800 erklärt die fachlich selbständige und gewerbsmässige Berufsausübung als bewilligungspflichtig. Fähigkeitsausweis SRK oder gleichwertiger Abschluss zweijährige praktische Tätigkeit bei Physiotherapeuten, Spital oder fachärztlicher Praxis
NW	9.11.1999	10.12.1997	31/32	Berufsausübungsbewilligung aufgrund der SRK-Registrierung analog Kt. St. Gallen
OW	13.2.2002	24.10.1991	40/41 Verordnung 2,3,4	Fähigkeitsausweis SRK oder gleichwertige Ausbildung Berufspraxis: 2 Jahre unselbständige Tätigkeit. Davon max. 6 Monate Praktika in Ausbildung werden angerechnet. Gesuch für Supervision kann gestellt werden. Berufspraxis unter Supervision a/ 2 Jahre Supervision durch zugelassene Med. Masseure, Physiotherapeuten, Ärzte b/ Fallbesprechungen mind. alle 2 Wochen ein 1/2 Tag c/ Protokollführung (sind 1/2-jährlich dem Gesundheits- und Sanitätsdepartement vorzulegen). Praktika während Ausbildung reduzieren Supervision auf 1 1/2 Jahre.
SG	10.6.1999	12.1991	46	Registrierung durch SRK Berufsausübungsbewilligung aufgrund SRK-Ausweis u. übrige Bewilligungsvoraussetzungen (Leumund, Handlungsfähigkeit)

Kanton	Mitteilung vom	Verordnung vom	Artikel / §	Text
SH	18.11.2002	30.11.1976	51 II. Abs 1 MedVO	Anerkennung der Diplome und Bewilligung durch Gesundheitsamt aufgrund Bundesgerichtsentscheid v. 27.9.1991 (117 la 440)
SO		28.6.1999	51/52 a u. b	a/ Diplom einer anerkannten Ausbildung b/ mind. 1-jährige unselbständige praktische Tätigkeit nach Abschluss
SZ	22.12.1999	9.9.1971	24	Fähigkeitsausweis SRK 2-jährige unselbständige praktische Tätigkeit nach Abschluss
TG	23.10.2001	16.6.1987	40/40 a,b/49b	Verordnungsänderung 1.11.2001 40 a/ Med. Masseur führt passive Heilanwendungen durch 40 b/ 1. Fähigkeitsausweis SRK 40 b/ 2. unselbständige praktische Tätigkeit 2 Jahre 49 b/ Med. Masseure, die vor Inkrafttreten der § 40 a–c ihre Ausbildung mit einem Diplom gem. § 40 b Ziff. 1 abgeschlossen und ihren Beruf fachlich selbständig und gewerbmässig ausgeübt haben, dürfen mit Bewilligung des Departementes im bisherigen Umfang weiter selbständig sein. Entsprechende Gesuche sind bis 30.4.2002 einzureichen.
UR	15.11.1999	27.9.1970	32 40	Revision GesG geplant Arten von Hilfsberufen Zur selbständigen Berufsausübung ist unter Vorlage der entsprechenden Ausweise die Bewilligung der Ges.-Direktion einzuholen.
VS	10.4.2000	18.3.1994	51	Med. Masseur ist als Gesundheitsberuf im Sinne der kantonalen Gesetzgebung nicht aufgeführt.
ZG		21.5.1970	27 14 16 17 18	Medizinische Hilfspersonen Verordnung I zum GesG v. 22.12.1981 Die Sanitätsdirektion erteilt die Bewilligung zur Ausübung med. Hilfsberufe, sofern die persönlichen, fachlichen und einrichtungsmässigen Voraussetzungen erfüllt sind. persönliche Voraussetzungen a/ guter Leumund b/ Körperliche u. geistige Gebrechen dürfen den Gesuchsteller in seiner beruflichen Tätigkeit nicht zum Schaden der Patienten beeinträchtigen. fachliche Voraussetzungen Med. Masseur nicht speziell erwähnt einrichtungsmässige Voraussetzungen 1./ Gesuchsteller müssen über die geeigneten Einrichtungen verfügen. 2./ SD kann die Bewilligung vom Ergebnis einer Inspektion abhängig machen.
ZH	7.5.2001	Amtsblatt v. 18.5.2001	31 a	Gestützt auf die Wirtschaftsfreiheit und § 31a Gesundheitsgesetz ermächtigt die Gesundheitsdirektion alle Medizinischen Masseur(inn)e(n) FA zur selbständigen Berufsausübung im Kanton Zürich. Die Ermächtigung gilt bis zum Inkrafttreten eines neuen Gesundheitsgesetzes.

Berufsausübungsbewilligung an medizinische Masseurinnen und Masseure gemäss Übergangsrecht

Die Anerkennung eines Ausbildungsabschlusses und die Erteilung einer Berufsausübungsbewilligung sind klar voneinander zu trennen.

Es ist korrekt, dass ein vom SRK anerkannter Ausbildungsabschluss in der ganzen Schweiz als anerkannt gilt. Die Zulassung zur Berufsausübung liegt hingegen in der Kompetenz der einzelnen Kantone. Wir möchten betonen, dass nicht nur beim von Ihnen vertretenen Beruf durch dieses föderalistische Prinzip der Berufszulassung zum Teil grosse Unterschiede zwischen den Kantonen bestehen (z. B. Psychotherapeut, Naturheilerinnen u. a.).

Der Kanton Aargau hat mit seiner per 1. Januar 2000 getroffenen Regelung die kantonalen Bewilligungsvoraussetzungen der medizinischen Masseurinnen und Masseure den Ausbildungsbestimmungen des SRK angepasst. Bei Änderung der gesetzlichen Bestimmungen wurden weiter die neueren Entwicklungen der Berufe im Gesundheitswesen berücksichtigt und die entsprechenden Interessen der öffentlichen Gesundheit (Qualitätssicherung) miteinbezogen. Neben dem Vorliegen einer fundierten, anerkannten Ausbildung wurden in Anlehnung an die Zulassungsvoraussetzungen anderer Berufe (zum Beispiel Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten) praktische Kenntnisse gefordert. So wird für die Erteilung der kantonalen Berufsausübungsbewilligungen an medizinische Masseurinnen und Masseure zusätzlich zur anerkannten Ausbildung eine mindestens 2-jährige unselbständige praktische Tätigkeit in der Schweiz verlangt. Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass die Referenzgrösse der geforderten Praxis im Allgemeinen ein 100%-Arbeitspensum ist. Bei einer Tätigkeit in Teilzeit erhöht sich die Dauer verhältnismässig. In Anwendung von § 36 Abs. 3 Gesundheitsgesetz hat die unselbständige Berufsausübung unter Ver-

antwortung und Aufsicht eines Bewilligungsinhabers bzw. einer Bewilligungsinhaberin zu erfolgen. Demgemäss muss die unselbständige Tätigkeit grundsätzlich unter Aufsicht und Verantwortung eines medizinischen Masseurs bzw. einer medizinischen Masseurin mit Berufsausübungsbewilligung erfolgen. Denkbar ist jedoch selbstverständlich auch die unselbständige Tätigkeit unter Aufsicht und Verantwortung eines Arztes bzw. einer Ärztin mit entsprechender Berufsausübungsbewilligung, oder in einer Heilanstalt (Spital, Rehaklinik etc.) sowie unter Aufsicht und Verantwortung eines Physiotherapeuten bzw. einer Physiotherapeutin mit entsprechender Berufszulassung.

Gemäss Übergangsrecht wird an medizinische Masseurinnen und Masseure, welche vor Inkrafttreten des Dekretes über weitere bewilligungspflichtige Berufe der Gesundheitspflege (DBG) vom 16. November 1999 (das heisst vor dem 1. Januar 2000) ihren Beruf als medizinische Masseurin bzw. medizinischer Masseur selbständig ausgeübt haben, bei Vorliegen einer adäquaten Ausbildung die Bewilligung auch ohne Nachweis der verlangten praktischen unselbständigen Tätigkeit erteilt. Dieses Recht auf Zulassung besteht bekanntlich bis Ende 2002 (Einreichung Gesuch). Personen, welche sich auf die übergangsrechtliche Regelung berufen, müssen selbstverständlich den Nachweis der selbständigen Tätigkeit als medizinische Masseurin bzw. medizinischer Masseur vor Inkrafttreten belegen. Wir wissen auch, dass einzelnen Gesuchstellenden der Nachweis der selbständigen Tätigkeit und der Berechtigung zur selbständigen Tätigkeit als medizinische Masseurin bzw. medizini-

scher Masseur vor dem Jahr 2000 schwer fällt (Belege fehlen, dannzumal herrschten andere Strukturen etc.). In derartigen Fällen versuchen wir im direkten Gespräch mit den Betroffenen zusammen, die «Beweismittel» zu finden bzw. die Situation im Hinblick auf die gesetzlich geforderten Voraussetzungen zur Anwendung der Übergangsbewilligung zu klären.

Bei der Frist um Einreichung eines Gesuches unter den erleichterten Bedingungen gemäss § 11 Abs. 2 DBG bis am 31. Dezember 2002 handelt es sich um eine kantonal normierte Übergangsfrist. Damit ist die Besitzstandswahrung für Personen, welche durch Inkrafttreten der geänderten Bestimmungen plötzlich ihren bereits ausgeübten Beruf nicht mehr hätten ausüben können, beabsichtigt. Eine Diskussion, wie von Ihnen gewünscht, über die Zulassung sämtlicher medizinischer

Masseurinnen und Masseure, welche innert der gesetzten Frist einen SRK-Ausweis erhalten, ist nicht möglich bzw. wäre gesetzeswidrig. Unter diesem Aspekt sehen wir zurzeit keinen Anlass für eine Besprechung.

Seit Inkrafttreten der geänderten Gesetzesbestimmungen sind im Kanton Aargau rund 80 Gesuche von medizinischen Masseurinnen und Masseuren zur Berufsausübung bewilligt worden. Vereinzelt sind noch Gesuche pendent.

Wir hoffen dennoch, Ihnen mit unseren Überlegungen zur Argumentation gegenüber Ihren Verbandsmitgliedern geholfen zu haben und bitten um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüssen

Gesundheitsdepartement des Kantons Aargau, Rechtsdienst

Praxis - Bedarf und Einrichtung Sonderkonditionen für SVBM-Mitglieder

Transportable Behandlungsliegen



Diverse Modelle in Farbe und Ausführungen für jeden Bedarf. z. B. Modell PRIMAVERA (Bild) 192 cm x 75 cm ab Fr. 615.—
Einsteiger-Set: Liege + Kopfteil Ergo + Armablage Fr. 849.—

Behandlungs- und Therapieliegen

Ein ausgesuchtes Sortiment an erstklassigen Therapieliegen in verschiedenen Ausführungen für jeden Einsatzbereich.
Elektrische Behandlungsliegen ab Fr. 2'100.—



Wir führen ein reichhaltiges Angebot an Massageölen, Wickelzubehör, Frottétücher, Papierauflagen, Ölbäder, Molkenprodukte, Spezialitäten, Lagerungsmaterial, anatomische Lehrtafeln und Modelle etc.

Verlangen Sie unseren Katalog mit Preisliste:
Praxi - Shop, Haldenstrasse 1, CH-6342 Baar
Tel 041 - 763 32 22 Fax 041 - 763 32 24
www.praxishop.ch E-Mail: info@praxishop.ch

VDMS startet ab 2003 wieder mit eigener Fort- und Weiterbildung

In den Jahren 2001 und 2002 haben sich die drei Verbände VDMS, BVMG und SVBM zusammengetan, um gemeinsam ein Fort- und Weiterbildungsprogramm aufzustellen und ihren Mitgliedern qualitativ hoch stehende und kostengünstige Weiterbildungskurse anzubieten.

Die Vielzahl von Kursanmeldungen und die vielen positiven Reaktionen auf die Kursprogramme sowie die Art und Weise der Kursdurchführungen zeigen uns, dass der eingeschlagene Weg richtig und im Interesse unserer Mitglieder liegt.

Leider hat der VDMS nun entschieden, aus dem gemeinsamen Programm auszusteigen und ab dem Jahr 2003 wieder ein eigenes Weiterbildungsprogramm anzubieten. SVBM und BVMG bedauern diesen Entscheid, zumal er nicht auf die Qualität des Weiterbildungsprogrammes zurückzuführen ist. Vielmehr haben den VDMS finanzielle Aspekte zu diesem Entscheid bewogen. Denselben können wir uns nicht anschliessen.

Für den SVBM bedeutet das Weiterbildungsangebot eine Dienstleis-

tung für die Mitglieder, die nicht kostendeckend sein muss. Das Weiterbildungsangebot soll also nicht gewinnorientiert ausgerichtet sein.

Wir nehmen also den Entscheid des VDMS mit Bedauern zur Kenntnis, wollen aber unseren Prinzipien treu bleiben. Es wird deshalb unser Bestreben sein, zusammen mit dem BVMG ein qualitativ hoch stehendes Weiterbildungsprogramm für 2003 zu erarbeiten, und zwar für die Mitglieder zu möglichst günstigen Konditionen.

www.trisana.ch

TRISANA® Massagefachschule
In der ganzen Schweiz (seit 1986)

Laufend neue Kurse in:

- **Klassischer Massage** (Tages- und Abendkurse)
- **Fussreflexzonen Massage** (Tages- und Abendkurse)
- **Ausbildung in med. Theorie** (Jahreskurs)
- **EMR-konforme Weiterbildungen für med. Masseur**

Ausbildung zum/zur BerufsmasseurIn in Wängi u. Bern
(2 Jahre berufsbegleitend, Tages- und/oder Abendkurse)

Verlangen Sie unser detailliertes Kursprogramm.

TRISANA AG • Sekretariat • Ebnestrasse 5 • 9545 Wängi/TG
Tel. 052 / 378 10 30 • 031 / 371 98 44
e-mail: info@trisana.ch • k.u.k3@bluwin.ch



sanita

Schule für Massage und physikalische Therapie

Laufend Aus- und Weiterbildungen

Verlangen Sie unser Aus- Weiterbildungsprogramm:

sanita Schule für Massage und physikalische Therapie
Löhrstrasse 29, 4552 Derendingen
Tel. 032 682 16 27 / eMail: info@sanita.ch
oder im Internet: www.sanita.ch



EARTHLite by **keller**

Lebenslange Garantie!

Jetzt bekommen Sie lebenslanglich und erst noch in der Extraklasse!



Perfekt für jegliche Art der Körpertherapie
Earthlite bietet eine Riesenauswahl an Kofferliegen und stationären Massageliegen aus Holz. Diverse Modelle in unterschiedlichen Breiten und Farben. Erstklassige Verarbeitung, Tragfähigkeit 1500 kg! Mit lebenslanger Garantie.

Unserer Umwelt zuliebe
Die zusammenklappbaren, transportablen Massageliegen von **Earthlite** werden aus kanadischem Ahornholz, erneuerbaren Ressourcen und umweltfreundlichen Schaumstoffen hergestellt. Aus Respekt für die Natur basieren Lacke und Vinyl auf Wasser.

Alles für die Physiotherapie
In unserem grossen Show-Room in Burgdorf sind die meisten der rund 3500 Artikel ausgestellt und sofort ab Lager lieferbar. Fordern Sie eine kostenlose Dokumentation an, verlangen Sie den Besuch unseres Ausendienst-Mitarbeiters oder besuchen Sie uns in Burgdorf.



höhenverstellbare Armauflage



allseitig verstellbare Kopfstütze

 **keller**
Simon Keller AG

Simon Keller AG, Lyssachstrasse 83, 3400 Burgdorf
Telefon 034 422 74 74 · Fax 034 423 19 93 · www.PhysioMedic.ch · simonkeller@compuserve.com

Erklärungen zur Patientenkarte

Definitionen der Bezeichnungen der auf der Patientenkarte enthaltenen Bewegungsachsen

Inklination = Neigungswinkel, Neigungsgrad zu einer bestimmten Körperachse

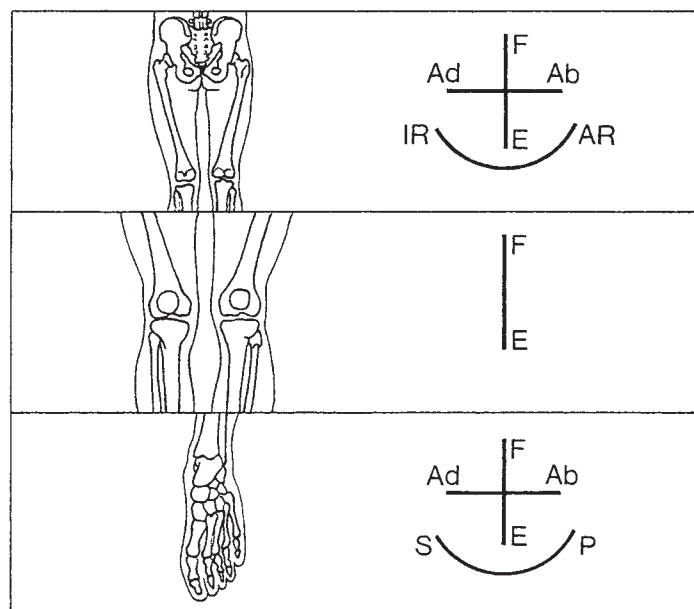
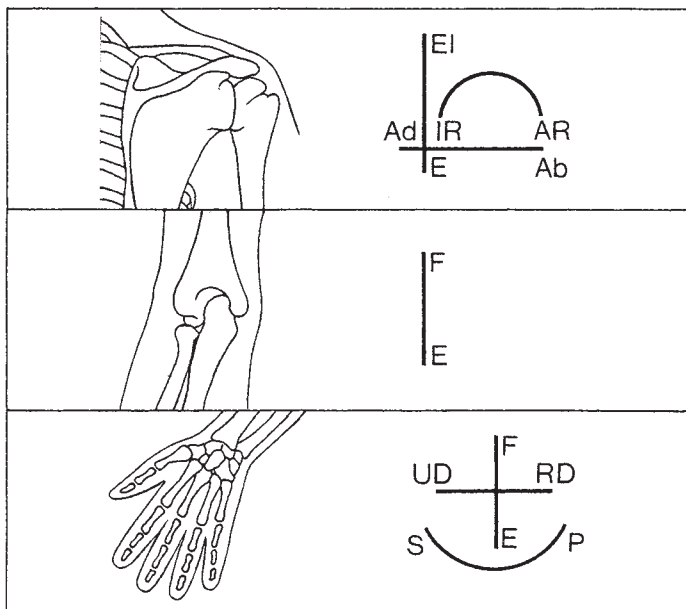
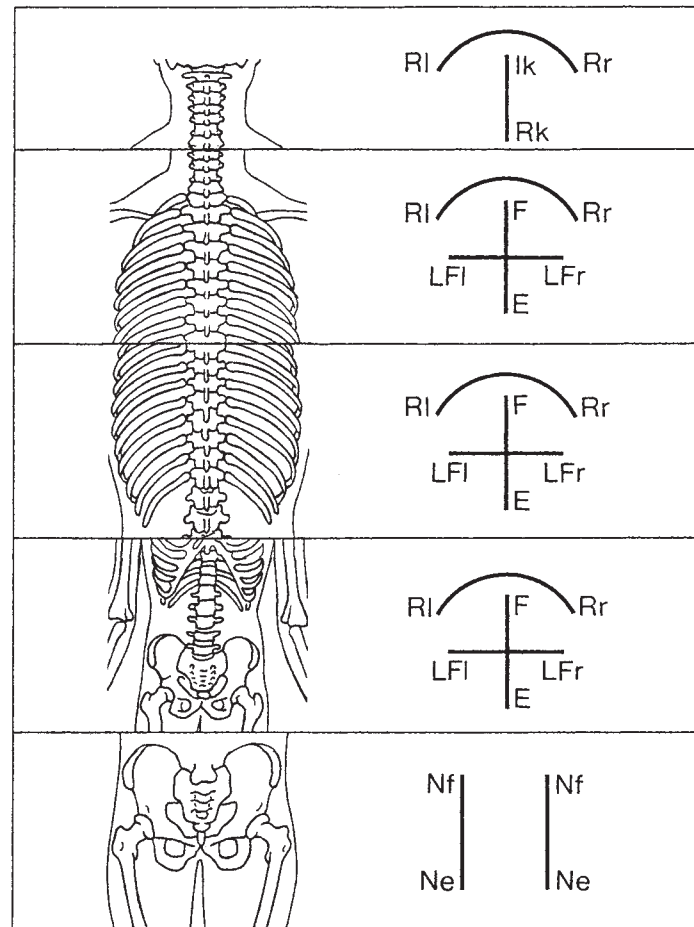
Reklination = Rückbeugung

Dokumentation der Untersuchungsbefunde

Im Folgenden werden die pathologischen Befunde schematisch festgehalten. Dabei werden dargestellt:

- Bewegungsrichtung
- Bewegungseinschränkungen
- Muskelverkürzungen
- Muskelabschwächungen
- Schmerz

Ik	Inklination	EI	Elevation
Rk	Reklination	IR	Innenrotation
F	Flexion	AR	Außenrotation
E	Extension	Ab	Abduktion
LF	Lateralflexion	Ad	Adduktion
R	Rotation	UD	Ulnarduktion
r	nach rechts	RD	Radialduktion
l	nach links	S	Supination
N	Nutation	P	Pronation
f	Richtung Flexion		
e	Richtung Extension		



Neue Unterstützung beim Schritt in die Selbstständigkeit

Der SVBM hat eine neue Hilfe zur Unterstützung Ihres Schrittes in die Selbstständigkeit erarbeitet. In einer handlichen und übersichtlich gegliederten Broschüre haben wir die Punkte, die es zu beachten gibt, zusammengefasst.

Mit Hilfe dieser 14-seitigen Broschüre können Sie Ihre zukünftige Selbstständigkeit Schritt für Schritt planen. Im Sinne einer Checkliste können die verschiedenen Punkte,

die es beim Gang in die Selbstständigkeit zu beachten gilt, abgeklärt und vollzogen werden.

Unter den Stichworten «Lage der Praxis», «Praxisräumlichkeiten», «Praxiseinrichtung», «Hygiene», «Patientenkartei/Rechnungen/Quittungen», «Notfälle», «Verbrauchsmaterialien», «Werbung/Honoraransätze» und «Auch das muss sein» erfahren Sie alles, was Sie vor der Eröffnung Ihrer eigenen Praxis erledigen sollten. Dabei haben wir natürlich darauf geachtet, dass das Praxiskontrollreglement des Verbandes erfüllt ist.

Wir sind überzeugt, dass wir durch diese Dienstleistung Ihnen den Schritt in Ihre Selbstständigkeit noch einfacher machen können. Nutzen Sie die in dieser Form exklusive Hilfe des SVBM und bestellen Sie die kostenlose Broschüre «Meine eigene Massagepraxis – wie mache ich mich selbstständig» mit der SVBM-Shopkarte oder direkt beim SVBM-Sekretariat.

Zu Ihrer Praxiseröffnung gratulieren wir Ihnen schon heute und wünschen Ihnen viel Glück und Erfolg in der Selbstständigkeit!

servicebox

SVBM-Sekretariat
Postfach 148
8887 Mels

Tel. 081 723 05 55

Mo–Fr 08.30–11.00 Uhr

Di + Do 14.00–16.00 Uhr

Was macht eigentlich der Verband für mich?

Meine Meinung/Deine Meinung

Immer wieder taucht diese Frage auf von Kolleginnen und Kollegen. Das tut weh, wenn ich solche Voten höre! Eigentlich schade, dass das «insieme» nicht oder nur schlecht gelesen wird! Darin gibt sich unser Verband immer wieder die Mühe, Getanes zu erörtern, Erreichtes aufzulisten. Schon nur, was in den letzten Monaten für mich vom Verband getan wurde, z. B. die ganze

Geschichte mit dem Med. Masseur FA SRK, EMR-Angelegenheiten, gute Fortbildungskurse, Versicherungsvergünstigungen, Verbandsshop, Vergünstigungen bei Lieferanten, Verbandsreise etc. fallen mir ganz spontan ein.

Zudem wage ich nicht, die unzähligen Verhandlungen mit Behörden, sei es Bund und Kantone, SRK, EMR etc., aufzulisten.

Und da soll mir noch einer sagen, es werde nichts getan!

Wir sind eine grosse Konsumgesellschaft geworden und wollen nur noch geniessen, was tun wir aber – jeder einzelne – dafür?

Auf jeden Fall bin ich froh, dass ich den SVBM an meiner Seite weiss. Übrigens – ich gehe auf die Verbandsreise – und du?

F. Flückiger

stellenmarkt

Chi-Gesundheitszentrum sucht noch

Medizinische Masseur(inn)e(n) FA

für die deutsche Schweiz in 100%- oder 50%-Stelle. Bevorzugt werden Personen, die sich im Sportbereich oder der chinesischen Medizin auskennen.

Kontaktadresse: natschke@bluewin.ch oder 079 701 09 16

Dipl. Masseurin

sucht Festanstellung 50% im Raume Bern-Thun (Physio, Spital etc.).

Bitte melden unter 076 325 31 59

impresum

Konzept

m.a.d. – marketing,
advertising & design AG
Basel und Zürich
www.madweb.ch

Redaktion

Gabriel und Maya Rupp
Tel. 081 723 05 55
Fax 081 710 09 44
Beat Kasper
Tel. 061 302 78 03

Layout und Druck

Sarganserländer Druck AG
Zeughausstrasse
8887 Mels
Tel. 081 725 32 32
Fax 081 725 32 30
druckerei@sarganserlaender.ch

BEHANDLUNGSTISCHE

Das unübertroffene Original aus USA



transportabel in vielen
Farben, Breiten und
Kombinationen

ab CHF 650.-



ideale Entlastung
in Bauchlage



„bodyCushion Pro System“

Kataloge anfordern oder
Besichtigungstermin vereinbaren



Sitzmassage
Portal Pro

OAKWORKS - G.Dawson

Berninastr. 11
CH - 8057 Zürich
Tel. 01 - 312 26 07
Fax 01 - 312 27 20
info@oakworks.ch

BESUCHSZEITEN (bitte nur nach Voranmeldung)
Mo & Di & Fr & Sa 9 - 18 Uhr (Mi + Do geschlossen)

PRAXISZUBEHÖR
www.oakworks.ch



Rückblick über die Prüfungen des SVBM zum Med. Masseur mit Fachausweis unter dem Patronat des Schweizerischen Roten Kreuzes

Vor ca. drei Jahren wurde der SVBM vom Schweiz. Roten Kreuz autorisiert, die Prüfungen für Medizinische Masseur(inn)e(n) FA unter der Aufsicht des SRK durchzuführen. Dieser nicht leichten Aufgabe stellte sich der SVBM im Interesse seiner Mitglieder gerne. Die Organisation wie auch die Durchführung der Prüfungen stellten den Vorstand vor eine verantwortungsvolle Aufgabe, da es dem Vorstandsgremium ein Anliegen bedeutete, den hohen Qualitätsansprüchen des SRK zu entsprechen.

Da das Berufsbild des Med. Masseurs FA in der Schweiz bis anhin noch nicht existierte und somit nur geringe Erfahrung mit der Durchführung solcher Prüfungen bestand, durften wir glücklicherweise für diese Prüfungen von den schon

vorhandenen Erfahrungen unserer Kollegen aus Deutschland profitieren.

Die im Jahre 1998 durchgeführten ersten Prüfungen für Med. Masseur FA, welche alsdann zu den ersten SRK-Registrierungen führten, fanden in Egerkingen statt. Ab 1999 wurden alle Prüfungen gemäss dem neu überarbeiteten und seitens des SRK genehmigten Prüfungsreglement in den geeigneten Räumlichkeiten der Physiotherapieschule in Schinznach Bad durchgeführt.

In diesen drei Jahren wurden total 809 Kandidaten und Kandidatinnen schriftlich, mündlich und praktisch geprüft. An bestimmten Prüfungsdaten nahm das SRK als Aufsichtsinstanz durch einen Delegierten teil, und mit Stolz dürfen wir für unseren Verband in Anspruch neh-

men, dass die Qualität und die Durchführung der Prüfungen in den SRK-Berichten stets lobend erwähnt wurden.

Da dies nicht allein der Verdienst eines Einzelnen sein kann, möchte ich diese Gelegenheit benützen, um allen Beteiligten meinen Dank auszusprechen. An erster Stelle danke ich im Namen des gesamten Vorstandes und der Prüfungskommission dem SRK für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Dank gilt auch den Prüfungskommissionsmitgliedern unter dem Präsidium von Herrn Dr. med. Bruno Baviera und den Experten Herrn Dr. med. Guido Gallacchi, Herrn Dr. med. Stefan W. Müller, Herrn Dr. med. Bruno Weber, Herrn Franz Siebold und Herrn Hanspeter Schneider, wie auch allen anderen Experten und Co-Experten und Expertinnen,

welche mir verzeihen mögen, nicht alle namentlich erwähnt zu haben.

Einen ganz speziellen Dank möchte ich an das Sekretariat des SVBM richten, Herrn Gabriel Rupp, der mir mit seiner kompetenten Hilfe beim Überprüfen der grossen Anzahl Prüfungsmappen und den statistischen Auswertungen der Prüfungen eine grosse Unterstützung war. Ganz speziell danke ich Frau Maya Rupp, denn sie war das Herzstück der ganzen Logistik. Sie trug mit ihrem Organisationstalent zum reibungslosen Ablauf bei.

Mein Dank gilt auch allen Prüflingen für das uns entgegengebrachte Vertrauen und Verständnis.

*Markus Tischhauser
Vorstandsmitglied Ressort Prüfungen*



Zentrum Bodyfeet®

MASSAGEFACHSCHULE
AUSBILDUNG IN ALTERNATIVEN HEILMETHODEN

- **Laufend neue Kurse in klassischer Massage und Fussreflexzonenmassage**
für den Hausgebrauch oder als Einstieg zum Berufsmasseur
- **Studium zum / zur Naturheilpraktiker / in**
(4 Jahre berufsbegleitend) Studienbeginn jeweils Januar
- **Praktische Lehrgänge für Med. Masseure**
- **Weiterbildung für Med. Masseure**

Verlangen Sie unser detailliertes Kursprogramm.

Hauptsitz: Max Sulser, Aarestrasse 30, 3600 Thun
Filialen: Bahnhofstrasse 94, 5000 Aarau
Tiefenaustrasse 2, 8640 Rapperswil
Zweigstellen in der ganzen deutschen Schweiz

Tel. 033 222 23 23
Tel. 062 823 83 83
Tel. 055 210 36 56
www.bodyfeet.ch

**Wenn Sie sicherer
und wirkungsvoller
behandeln wollen ...**



... dann sollten Sie sich über die energetisch-statische Behandlung /APM und die Ohr-Reflexzonen-Kontrolle nach Radloff informieren!

Wir bieten Ihnen besondere Befundungsmethoden, z. B. die Ohr-Reflexzonen-Kontrolle nach Radloff, einen Hauttastbefund und weitere Beurteilungen. Aus den Ergebnissen dieser Befunde ergibt sich eine – zurzeit unübertroffene – Wirbelsäulen- und Gelenkbehandlung.

Wir unterrichten die energetisch-statische Behandlung/APM seit 20 Jahren, und alle unsere Kurse und die Abschlussprüfungen finden – **im kleinen internationalen Kollegenkreis** – in der Schweiz statt.

Äusserlich ähnliche Angebote gibt es viele. Doch ...
... beachten Sie:

«Gehen Sie zum Schmid und nicht zum Schmidchen!»

Weitere Informationen senden wir Ihnen gerne!

LEHRINSTITUT RADLOFF

9405 Wienacht/Bodensee
Tel. 071 891 31 90
Fax 071 891 61 10

Besuchen Sie uns im Internet!
<http://www.esb-apm.com>

Herzliche Gratulation!

Dieses Jahr haben 221 Kandidatinnen und Kandidaten die Verbandsprüfung absolviert und sind im Besitz eines Fähigkeitsausweises des SRK. Wir gratulieren den unten aufgeführten Med. Masseur(inn)en FA ganz herzlich.

A

Aeschlimann Rosmarie, Koppigen
Albani Corinne, Lenzburg
Amherd Claudia, Basel
Andenmatten Heidi, Saas Almagell
Andres Christine, Subingen
Arnold Greet, Glattfelden
Aslaksen Michèle, Aarau
Auberson Vera, Würenlos
Azzolini Paolo, Zürich

B

Bechtold Natascha, Aarburg
Barahona Judith, Willerzell
Barth Trudi, Feldmeilen
Baumann Daniela, Freienbach
Baur Lily Viktoria, Bigorio
Beck Marianne, Biel
Benoit André, Geroldswil
Bieli Susanne, Basel
Bischof Urs, Littau
Blindenbacher Elisabeth,
Hasle-Rüegsau
Bordoni John, Winterthur
Bosshard Ulrich, Zürich
Bosshart Shanti, Sigriswil
Bourqui Evelyne, Opfertshofen
Broger Karl, Wetzikon
Brönnimann Hildegard, Hindelbank
Brunner Ruth, Muttenz
Bucheli Peter, Neerach
Bühler Bettina, Matten
Bühler René Arthur, Gelterkinder
Bürgi Alena, Winterthur
Bürgin Cornelia, Dulliken
Burkhardt Isabelle, Oberburg
Burri Markus, Alterswil

C

Calesini Jla, Winterthur
Camenisch Corinne, Reinach
Casartelli Maria, Sisseln
Cattaneo Manuela, Weinfelden
Chollet Hans Rudolf, Kriens
Correnti Jana, Biel
Cubero Carmen, Bern

D

David Nicole, Zürich
De Mello Marcos, Basel
Diem Nadja, Hombrechtikon
Distel Sonja, Escholzmatt

E

Eggenschwiler Paul, Luzern
Egger Beatrice, Rümlang
Egli Rosmarie, Sulgen
Eicher Cornelia, Niederweningen
Erni Regina, Inwil

Etter Regina, Dietlikon

Eymann Anita, Zürich

F

Fankhauser Hetty, Thayngen
Felix Bernadette, Haldenstein
Feusi Micheline, Wollerau
Flückiger Lotti, Krauchthal
Frei Chantal, Laufen
Frei Paul, Oberneunforn
Frey Beatrice, Sursee
Frangi Sandra, Wohlen
Friedli Fränzi, Pratteln
Friedrich Trudi, Birmensdorf
Fritschy Joel, Bad Ragaz
Fröse Gabriela, Winterthur
Fuentes Dolores, Netstal

G

Gasser Ursula, Ersigen
Gassmann Ernst, Seuzach
Gehrig Christine, Balsthal
Giannini Paola, Sachseln
Glashüttner Barbara, Interlaken
Göring Mirjam, Steffisburg
Greulich Christina, Schaffhausen
Grütter Eveline, Frenkendorf
Guggisberg Cornelia, Langendorf
Gusset Regina, Itingen
Guyer Petra, Oberwil

H

Hablützel Trudy, Thundorf
Hächler Claudia, Kölliken
Hanselmann Anita, Niederuzwil
Hasler Ines, Urtenen
Hausamann Erika, Dübendorf
Heer Regula, Hellbühl
Heiniger Veronika, Worb
Hendricks Philipp, Liebfeld
Herzig Deborah, Wynau
Hitz Marian, Horgen
Hohl Peter, Rotkreuz
Hug Daniela, Wil
Hugi Rolf, Lengnau

I

Imoberdorf Brigitta, Hausen a. A.
Inauen Christa, Winterthur
Isenegger Barbara, Luzern
Isler Adrienne, Wohlen

J

Jäger Jacqueline, Otelfingen
John Roland, Remigen
Jost Anita, Luzern
Jucker André, Richterswil
Jud Roger, Stansstad

K

Kamber Marlis, Matzendorf

Karpf Silvia, Wohlen

Keller Benedikt, Wohlen

Kellerhals Jacqueline, Lommiswil

Kiehne Claudia, Oschwand

Klein Philipp, Oeschgen

Klemenz Trudi, Pfyn

Kohler Robert, Chur

Kos Ilse, Winterthur

Kraska Karin, Winterthur

Kubba Luma, Luzern

Künzle Leo, Eschenbach

Kuriger Gerda, Einsiedeln

Küttel Daniel, Ebikon

L

Läderach Nitu, Thun

Lehn Jrene, Zürich

Lenherr Monika, Diepoldsau

Lenzi Nicole, Küttigen

Lichsteiner Armin, Kriens

Liechi Marianne, Münchenbuchsee

Lüdi Marlis, Biberist

Lukas Martina, Untersiggenthal

Lüscher Eveline, Basel

M

Mahlerin Regula, Bern

Mathis Claudia, Sempach

Mathis Karin, Kerns

Meier Luzia, Brugg

Meier Manuela, Uerzlikon

Meier Melanie, Neuenhof

Meier Monika, Dietwil

Meister Sandra, Wetzikon

Messerli Verena, Thun

Moll Monika, Balzers

Morandi Tanja, Gränichen

Moser Ursula, Aeschi

Mosimann Christine, Häutligen

Mrotzek Judith, Langendorf

Müller Christina, Speicher

Müller Daniel, Schwändi

Müller Heidi, Herznach

Müller Yvonne, Ifwil

Mundschin Christine, Hölstein

N

Näpflin Madeleine, Stansstad

Nebel Verena, Zurzach

Niederhäuser Margrith, Thun

Nussbaumer Martha, Alosen

O

Oegerli Toni, Hägendorf

Osterwalder Bettina, Bronschhofen

P

Panico Adriana, Frauenfeld

Peterhans Sonja, Aarau

Pfister Monika, Zürich

Piatti Carmen, Ueken

Pitrof Jeannine, Müllheim Dorf

Poggi Graziella, Frick

Pollinger Charlotte, St. Niklaus

Porret Hanna, Aeugst

Prinz Mirta, Chur

R

Rappel Verena, Baden

Rechsteiner Andrée, Wiesendangen

Reidhaar Barbara, Aeschi

Reifschneider Brigitta, Basel

Reutemann Michaela, Rheinau

Rohr Bettina, Effretikon

Roostandy Barbara, Aarau

Rupp Fritz, Ruppenswil

S

Schaller Markus, Bösinggen

Schärer Claudia, Erlenbach

Schaub Gaby, Füllinsdorf

Fortsetzung auf Seite 13

agenda

Sekretariat

Das Sekretariat ist vom Dienstag, 24. Dezember 2002, bis und mit Montag, 6. Januar 2003, geschlossen.

Insieme 2003

Termine Einsendeschluss

Insieme 1/03 28.02.2003

Insieme 2/03 31.05.2003

Insieme 3/03 31.08.2003

Insieme 4/03 15.11.2003

Sekretariat SVBM

Gesund 2003

im Rahmen der MUBA in der Messe Basel

Halle 2.1, Stand K22

14.–23. Februar 2003

Beauty Forum

Swiss 2003

in der Messe Zürich

8. + 9. März 2003

GV 2003

Samstag, 26. April 2003, Olten

S

Schele Martina, Davos Platz
 Scherer Monika, Niederlenz
 Scherrer Barbara, Mörschwil
 Schmid Annemarie, Dübendorf
 Schmid Sandra, Balsthal
 Schmidlin Susan, Entlebuch
 Schoch Karin, Wetzikon
 Schökle Anneliese, Eiken
 Schulthess Hans Rudolf, Muri
 Schwarzmann Claudine, Berg
 Schweizer Christiane, Basel
 Schweizer Monika, Knonau
 Schweizer Roger, Brugg
 Schweizer Rosa, Zürich
 Schwendener Marcel, Basel
 Schwendener Yvonne, Richterswil
 Selm Marceline, Berg
 Senn Brigitte, Warth
 Sidler Beatrice, Niederrohrdorf

Simmen Daniel, Altdorf
 Simon Birgit, Dielsdorf
 Singenberger Jacqueline, Müschwil
 Somogyi Gerlinde, Kaiseraugst
 Speerli Marianne, Horgen
 Spera Franco, Horgen
 Spring Rita, Bürglen
 Stampfli Marianne, Flumenthal
 Stauffacher Heidi, Altendorf
 Steffen Anita, Schüpfheim
 Stöckli Thomas, Aeugstertal
 Strübin Fritz, Muttentz
 Suhajda Katarina, Fällanden

T

Thalmann Anita, Escholzmatt
 Thalmann Cornelia, Allschwil
 Thenu Nadine, Neuheim
 Thielmann Rita, Luzern
 Thüring Hans Peter, Dornach
 Tognina Irene, Steffisburg
 Tommasoni, Claudia, Rapperswil

U

Ullmer Yolande, Bern

V

Vanza Sandra, Winterthur
 Veith Monique, Berlens
 Vogel Pia, Schenkön

W

Wagner Diana, Aarburg
 Wälchli Nicole, Kräiligen
 Walliser Roger, Männedorf
 Walter Eva Maria, Langnau a. A.
 Wey Silvia, Schaffhausen
 Wiederkehr Johanna, Oberägeri
 Wild Silvia, Winterthur
 Willin Christa, Pratteln
 Wohlwend Tina, Roggenburg
 Wolf-Uzal Flora, Unterseen
 Wüst Nicole, Dällikon

Z

Zaugg Karin, Uetendorf
 Zürcher Sabine, Rüttenen

Herzlich willkommen

Wir freuen uns, seit der letzten Ausgabe des «insieme» bereits wieder 20 Neumitglieder im SVBM begrüßen zu dürfen.

A

Aebi Therese, 4564 Ziebach

D

Divo Juliet, 8625 Gossau

F

Fäh Susanne, 9204 Andwil
 Frey Sandra, 9120 Uster

G

Grosjean Jeannette, 6330 Cham

H

Herr Irene, 5605 Dottikon
 Herter Dominique, 8125 Zollikerberg

K

Kohler-Steiner Gisela, 4254 Liesberg

L

Lippuner Martin, 3202 Frauenkappelen
 Loosli Hans, 3550 Langnau i. E.

M

Mäder Ursula, 6032 Emmen
 Montini Monika, 9606 Bütschwil

N

Niederhäuser Margrit, 3806 Bönigen

R

Rechsteiner Silvia, 9320 Arbon
 Ringeisen Evelyn, 9602 Bazenheid

S

Schmid-Ruprec Franziska, 3714 Frutigen

Schnyder Markus, 8508 Reckenwil/Homburg

Signer-Graf Elisabeth, 8558 Raperswil

Strub Rebecca, 4104 Oberwil

T

Trutmann Karin, 8105 Watt

V

Vuaillet Cédric, 8610 Uster

W

Walder Patrik, 8051 Zürich
 Weiss-Hagmann Petra, 8405 Winterthur

Fortbildung 2003

Im 1. Quartal hat es noch freie Plätze (ausgebuchte Kurse sind gekennzeichnet).

Januar 2003

24.01.03	Kurs-Nr. 4	Zecken und durch Zecken übertragene Krankheiten
26.01.03	Kurs-Nr. 7	Gesund sein ist lernbar (ausgebucht)
31.01.03	Kurs-Nr. 8	Kopf- und Nackenmassage nach TCM «TUINA» (ausgebucht) Zusatzkurs am 07.02.03

Februar 2003

02.02.03	Kurs-Nr. 35	Einführung Wirbelsäulen-Basis-Ausgleich/WBA
07.02.03	Zusatzkurs-Nr. 8	Kopf- und Nackenmassage nach TCM «TUINA»
08./09.02.03	Kurs-Nr. 9	Lyphdrainage am Fuss
15./16.02.03	Kurs-Nr. 30	Befundorientierte und befundgerechte Massage
23.02.03	Kurs-Nr. 11	CPR Grundkurs

März 2003

01./02.03.03	Kurs-Nr. 40	Einführung in die Marnitz-Therapie
05.03.03	Kurs-Nr. 20	Aktive und passive Muskeldehnungen (Stretching)
08./09.03.03	Kurs-Nr. 31	Befundorientierte Massage bei bestimmten Krankheitsbildern (HWS-Schulterregion)
15./16.03.03	Kurs-Nr. 32	Befundorientierte Massage bei bestimmten Krankheitsbildern (Lenden-Hüftregion)
21.03.03	Kurs-Nr. 1	Chronische Schmerzen
23.03.03	Kurs-Nr. 12	CPR Repetitionskurs
29.03.03	Kurs-Nr. 46	Iliosakralgelenk – Fortbildung



La Fédération Suisse des Masseurs Professionnels change de look

En fêtant ses vingt ans d'existence, la Fédération Suisse des Masseurs Professionnels quitte l'adolescence pour entrer dans l'âge adulte. Première association, tant par la taille que par la position, des spécialistes de la thérapie manuelle et physique, la Fédération a conscience de ses responsabilités. Et c'est bien ce que reflète sa nouvelle image.



A l'issue d'un processus complexe et de recherches intenses, un nouveau logo et une nouvelle image qui reflètent la nouvelle identité de la FSMP ont vu le jour.

Contexte

Dans un premier temps, le comité de la FSMP a chargé l'agence de communication m.a.d. AG d'analyser la FSMP sous l'angle de la communication. A cette fin, m.a.d. AG a entrepris une évaluation de la Fédération, avec ses activités internes et externes, ses objectifs, et toutes les conditions cadres qu'elle a jugées utile d'intégrer.

Contenu

De fait, la nouvelle image concent-

re toute une série de contenus. L'image exprime un nouveau «positionnement» pour reprendre le langage marketing. Il s'agit là de donner à la Fédération une orientation et une position définies dans l'environnement où elle opère. Dans ce travail de définition, divers paramètres sont pris en compte: la position actuelle de l'association dans le contexte national, la vision qu'elle a de son développement, et en particulier les limites que lui imposent des institutions semblables. C'est la combinaison de tous ces facteurs qui permet de définir le positionnement. Celui-ci est au cœur de la «nouvelle» identité de la FSMP et, partant, le point de départ de toutes les futures activités et mesures effectuées dans le cadre de la communication.

A l'heure actuelle, la communication ne s'arrête pas à la seule «publicité». Toute action, toute activité, toute parole véhicule vis-à-vis de l'extérieur une certaine image de l'association. Et chaque membre

est un vecteur de cette image. La création consciente de cette image revêt, surtout pour une association d'envergure nationale, une grande importance.

Message

La nouvelle image de la FSMP reflète les aspects suivants:

- La Fédération Suisse des Masseurs Professionnels est la première association des spécialistes de la thérapie manuelle et physique.
- La FSMP a pour objectif, par l'ensemble de ses activités, d'établir et de soutenir à long terme la profession du masseur, et d'en faire reconnaître le statut.
- La FSMP entend défendre la compétence et le sérieux du masseur professionnel vis-à-vis des «groupes professionnels chargés du maintien, du rétablissement et des soins de la

santé» et d'une large frange de la population.

- La FSMP convainc par son dynamisme, son engagement dans de nombreux domaines, par ses compétences et son profond sérieux ainsi que par la qualité de ses activités et de ses mesures.
- L'affiliation à la FSMP est comparable à l'acquisition d'un label de qualité.

Désormais, vous verrez toujours cette nouvelle identité qui véhicule les objectifs mentionnés ci-dessus. Aidez-nous à transmettre ce message et contribuez ainsi à ce que la FSMP reste à l'avenir ce qu'elle est déjà aujourd'hui:

un partenaire solide qui a des compétences!

*Pascal Staub,
m.a.d.
marketing, advertising & design AG
Basel und Zürich
www.madweb.ch*

Utilisation frauduleuse de votre numéro CAMS par un tiers

Plusieurs cas d'utilisation frauduleuse de numéros CAMS par des tiers ont été rapportés récemment au secrétariat et aux membres du comité.

Cette situation nous a incités à définir les mesures nécessaires pour protéger le titulaire du numéro CAMS sur le plan juridique. Avant toute chose, il est important de savoir que les numéros CAMS ne sont pas attribués par le RME, mais par santésuisse (anciennement Concordat des assureurs-maladie suisses), autrement dit, le RME se «contente» de transmettre les numéros CAMS de santésuisse aux thérapeutes. Vu la situation, il est

clair que le RME n'est pas l'interlocuteur adéquat en cas d'utilisation frauduleuse du numéro CAMS.

Cas de figure possible

Le cas de figure le plus souvent rapporté d'utilisation frauduleuse du numéro CAMS est le suivant: Un thérapeute, inscrit au RME et donc titulaire d'un numéro CAMS, est engagé par un employeur. Ce théra-

peute, qui travaille avec le statut de salarié, décide d'ouvrir son propre cabinet et, pour ce faire, résilie son contrat auprès de son employeur. L'ancien employeur ne dispose pas lui-même d'un numéro CAMS pour établir le décompte des prestations effectuées dans son cabinet par les assurances complémentaires des caisses maladie. Pour continuer à profiter de cet avantage, il continue d'utiliser le numéro CAMS de son ancien salarié, commettant à

l'évidence un usage frauduleux de ce numéro.

Notre conseil

Si vous deviez vous retrouver dans une telle situation ou dans une situation semblable, c'est-à-dire si vous disposez de faits concrets, avez des soupçons rapportés par un

à suivre à la page 15

tiers ou même des preuves irréfutables, éventuellement écrites d'utilisation frauduleuse de votre numéro CAMS, nous vous conseillons de procéder ainsi: adressez une lettre recommandée à la personne que vous soupçonnez d'utiliser frauduleusement votre numéro CAMS, dans laquelle vous relevez, sur un ton objectif, qu'il lui est interdit d'établir le décompte des prestations à la charge des assurances complémentaires des caisses-maladie par le biais votre numéro CAMS.

Dans le cas où votre soupçon ne repose que sur des suppositions ou des déclarations orales, vous évitez

ainsi toute forme d'accusation ou de menace qui risqueraient de se retourner contre vous par effet boomerang. Il s'agit seulement de signaler que toute utilisation future de votre numéro CAMS est interdite. Si vous possédez des preuves irréfutables, par exemple écrites, joignez-en une copie dans votre courrier.

Envoyez également une copie de votre lettre (y compris copie de la preuve écrite jointe) au siège principal de santésuisse pour information, qui répond de toute utilisation abusive de votre numéro CAMS et qui a la compétence d'agir. Vous pouvez également envoyer une copie au RME et à la FSMP.

Il faut que votre lettre porte la mention «copie à» et indique le nom des destinataires concernés.

Conclusion

Vous n'avez pas la possibilité de vous retourner contre une personne qui utilise frauduleusement votre numéro CAMS, car vous ne subissez pas de préjudice. En revanche, vous pouvez et même vous devez vous protéger au plan juridique.

Seuls santésuisse et les caisses-maladie peuvent agir car elles subissent un préjudice.

servicebox

santésuisse

Siège principal:
Römerstrasse 20, 4500 Soleure
Tél. 032 625 41 51

Vous trouverez l'adresse de la succursale de votre région sur Internet: www.santesuisse.ch
>«où nous sommes»>>«Régions»

RME

Case postale, 4011 Bâle

FSMP

Secrétariat
Case postale 148, 8887 Mels
Tél. 081 723 05 55

Conditions de faveur et avantages accordés aux membres de la FSMP

Comme il nous a été possible, ces derniers mois, d'agrandir la liste des conditions de faveur réservées aux membres de la FSMP, il nous paraît tout à fait opportun de la présenter ici même.

Le comité reste ouvert à toutes vos propositions concernant ladite liste et ne manquera pas d'y donner suite. Pour tout commentaire ou question, le secrétariat est à votre disposition durant les heures d'ouverture.

En votre qualité de membre de la FSMP, vous profitez des avantages que voici:

- réductions de primes auprès de compagnies d'assurances grâce à des contrats collectifs dans les domaines
 - assurance responsabilité civile professionnelle y compris pro-

- protection juridique
- assurance choses
- caisse de pension
- indemnité journalière en cas d'accident
- indemnité journalière en cas de maladie
- prix imbattables pour les articles des boutiques de l'association
 - draps en papier pour les tables de massage
 - couverture (serviette éponge, 2 couleurs, avec logo de l'association)
 - T-shirts (2 couleurs, 4 tailles, avec logo de l'association)
 - pantalons de training (4 tailles, avec logo de l'association)
 - pharmacie de premier secours (avec ou sans boîte)
 - fiches patients
 - bloc d'ordonnances en trois feuillets (ordonnance médicale pour massage médical)
 - parapluies (avec le logo de l'association)
 - casquettes (avec le logo de l'association)
 - stylos (avec le logo de l'association)

- autocollants de la FSMP
- 10% de rabais auprès de la Sarganserländer Druck AG, Mels, sur les imprimés
- 5% de rabais chez Simon Keller AG, Berthoud, sur l'ensemble des articles
- 10% de rabais chez Skifabrik Stöckli AG, Wolhusen, sur l'ensemble des articles
- offre de formation continue complète et de qualité à des prix avantageux
- assurance qualité grâce au contrôle de la formation continue
- assurance qualité grâce au contrôle de la pratique
- journal de l'association «insieme» (4 fois par an)
- publication d'annonces dans l'«insieme» et sur le site Internet à des conditions avantageuses
- informations de première main sur la profession
- conseil/soutien gratuits dans les domaines
 - juridiction
 - formation et formation continue
 - activité lucrative indépendante
 - gestion d'un cabinet
 - rapports avec le RME, les auto-

- rités et les assurances maladie
- soutien efficace en vue d'acquiescer le statut d'indépendant (brochures gratuites)
- représentation des intérêts de la profession vis-à-vis de l'extérieur
- publicité et information sur le statut de la profession diffusés par l'association dans le grand public et dans les milieux spécialisés
- très bon accueil réservé à la FSMP par les partenaires contractuels
- bon rapport prix/prestations des cotisations membres
- comptes de l'association qui ne sont pas orientés vers le profit
- structures d'association gérées de façon professionnelle et efficace
- droit de regard dans les affaires de l'association

Nous espérons que vous serez conquis par ces offres et que nous aurons la possibilité d'allonger cette liste à l'avenir pour votre plus grand profit – et grâce à votre concours!
Le comité

servicebox

Pour tous commentaires et questions, veuillez vous adresser à la FSMP – secrétariat à Mels.

Tél. 081 723 05 55

lundi à vendredi 8h30 à 11h00
mardi + jeudi 14h00 à 16h00

Entdecken Sie unser neues Sortiment!

Neben den bisherigen Artikeln, die Sie auch weiterhin bei uns bestellen können, haben wir unser Shop-Sortiment um folgende Produkte erweitert.



SVBM-T-Shirt

Erhältlich in Weiss oder in Blau, in den Grössen S, M, L, XL.
100% Baumwolle
Fr 16.-



Regenschirm

Regenschirm mit Öffnungsautomatik, Durchmesser geöffnet 100 cm, Farbe weiss/blau, SVBM-Logo weiss
Fr 12.-



SVBM-Trainerhose

Erhältlich in Weiss, mit oder ohne Beinabschluss.
Grössen S, M, L, XL
65% Baumwolle, 35% Polyester
Fr 39.-



SVBM-Baseball-Cap,

Farbe dunkelblau, SVBM-Logo weiss, Einheitsgrösse
Fr. 6.50

**Setzen
und
Drucken**

total

10% Rabatt für SVBM-Mitglieder

Sarganserländer Druck AG
Zeughausstrasse, 8887 Mels
Telefon 081 725 32 32
druckerei@sarganserlaender.ch

bestellfax

Senden Sie Ihre Bestellung an:

081 710 09 44

Bestelltalon (Die Preise verstehen sich ohne Porto)

Artikel	Preis in Fr.	Anzahl
Patientenkarte		
<input type="checkbox"/> 50	14.-	
<input type="checkbox"/> 100	24.-	
<input type="checkbox"/> 200	45.-	
<input type="checkbox"/> 250	51.-	
Notfallapotheke		
<input type="checkbox"/> komplett mit Koffer	258.15	
<input type="checkbox"/> nur Inhalt	170.30	
<input type="checkbox"/> Koffer ohne Inhalt	87.85	
Handschuhgrösse <input type="checkbox"/> S <input type="checkbox"/> M <input type="checkbox"/> L		
<input type="checkbox"/> Unterlagen Kollektiv-Berufshaftpflichtversicherung		
<input type="checkbox"/> Unterlagen Ärztliche Verordnung zur Medizinischen Massage (Nur für Med. Masseur FA)		

für Nichtmitglieder 10% Zuschlag auf alle Artikel

Artikel	Preis in Fr.	Anzahl
Decktücher 100x200 cm		
<input type="checkbox"/> weiss <input type="checkbox"/> hellblau	35.-	
SVBM-T-Shirt		
<input type="checkbox"/> weiss <input type="checkbox"/> blau <input type="checkbox"/> S <input type="checkbox"/> M <input type="checkbox"/> L <input type="checkbox"/> XL	16.-	
SVBM-Trainerhose		
<input type="checkbox"/> weiss <input type="checkbox"/> ohne Beinabschluss <input type="checkbox"/> mit Beinabschluss <input type="checkbox"/> S <input type="checkbox"/> M <input type="checkbox"/> L <input type="checkbox"/> XL	39.-	
Flies (Bahrentücher) 70x200 cm		
Karton (100 Stück) Bei Abholen direkt ab Lager im Sekretariat, Mels, versteht sich der Preis netto Fr. 95.-	95.-	
Regenschirm	12.-	
SVBM-Baseball-Cap	6.50	

Absender: _____
 Name/Vorname: _____
 Adresse: _____
 PLZ/Ort: _____
 Mitglied-Nr.: _____

Datum _____ Unterschrift _____

Bestellen Sie mit diesem Talon per Fax **081 710 09 44** oder senden Sie ihn per Post an: Schweizerischer Verband der Berufs-Masseur, Postfach 148, CH-8887 Mels

Infolge teilweiser Preiserhöhungen unserer Lieferanten und die Unterstellung unter die Eidg. Mehrwertsteuer werden die Preise für die Shop-Artikel per 1. 1. 2003 leicht ansteigen.